



galerie m beck

SANDRA SCHAWALDER

Plain white canvas | Artfair Köln 2016

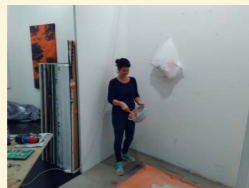


Das Konzept für den Messestand der galerie m beck beginnt mit einem leeren unbeschriebenen Blatt, mit einer weißen unbemalten Leinwand. Der leeren Leinwand folgt ein ebenso leerer Stand zu Beginn der Messe, am Tag der Vernissage. Dieses Messekonzept stellt den Kunstschaffenden in den Mittelpunkt. Den Akt des Malens, das Schaffen von Kunst wie auf einer Bühne öffentlich zu machen, ist der Sinn und die Aufgabe dieses Messestandes.

An Jedem Tag der Messe sind zwei neue Künstlerinnen oder Künstler am Stand und gehen ihrer Berufung, Kunst zu schaffen, nach. Das Resultat am Ende des Tages wird das fertige Bild sein, welches dann hinter den Malkojen in der Ausstellungsfläche des Standes gezeigt wird. Mit zwei neuen Kunstwerken pro Tag ist das Ziel des Standes erreicht, wenn am Ende der Messe die gesamte Präsentationsfläche mit Kunst behängt ist.

Sandra Schawalder nahm an diesem Messeprojekt teil. Sie stellte sich der Aufgabe in der Öffentlichkeit zu malen, zuarbeiten und bis zum gewissen Grade den Zauber ihrer Kunst preiszugeben. Nicht jeder Künstler kann dies, denn das Schaffen von Kunst ist auch immer ein Preisgeben von Seele und Innerlichkeit des Künstlers gegenüber der Öffentlichkeit. Es ist eigentlich ein ganz intimer, privater Prozess.

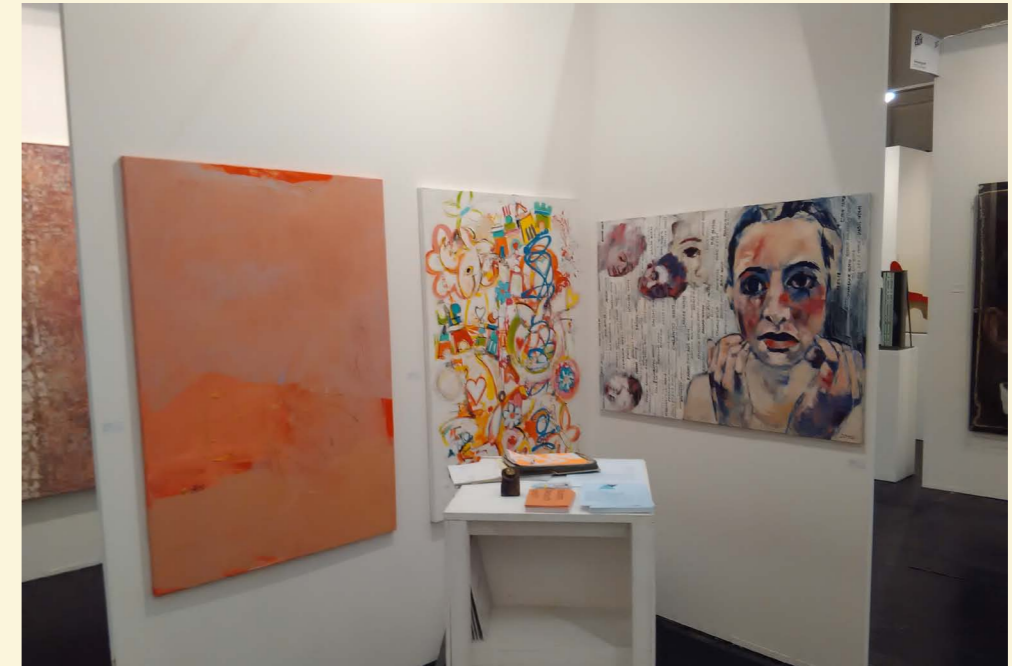
Christopher Naumann



galerie m beck

SANDRA SCHAWALDER

Plain white canvas | Artfair Köln 2016



The concept for the exhibition stand of the Galerie M Beck begins with an empty blank sheet, with a white unpainted canvas. The empty canvas is followed by an empty stand at the beginning of the fair, on the day of the vernissage. This exhibition concept puts the artists in the center. The act of painting, making the creation of art as public on a stage, is the purpose and purpose of this stand. On each day of the fair, two new artists are on the stand and pursue their vocation to create art. The result at the end of the day will be the finished picture, which will then be shown behind the Malkojen in the exhibition area of the stand. With two new works of art per day, the goal of the stand is reached when, at the end of the fair, the entire presentation area is covered with art.

Sandra Schawalder participated in this fair project. She set herself the task of painting, working, and, to a certain extent, revealing the magic of her art. Not every artist can do this, because the creation of art is always a sacrifice of the soul and inwardness of the artist to the public. It's actually a very intimate, private process.

Christopher Naumann

